

# NeuGIERIGE Blicke

Salzburg und die Zurschaustellung  
außereuropäischer Menschen  
im 19. und 20. Jahrhundert



# Einladung zur Buchpräsentation

Elfriede Windischbauer

## NeuGIERIGE Blicke Salzburg und die Zurschaustellung außereuropäischer Menschen im 19. und 20. Jahrhundert

**Donnerstag, 15. Jänner 2026**

18.00 Uhr

Haus der Stadtgeschichte

Glockengasse 8

Wir bitten um Anmeldung unter  
[archiv@stadt-salzburg.at](mailto:archiv@stadt-salzburg.at) oder 0662-8072/4701

## Programm

### Begrüßung

**Sabine Veits-Falk**

Leiterin von Stadtarchiv und Statistik Salzburg

### Grußworte

**Dagmar Aigner**

Abteilungsvorständin Kultur, Bildung und Wissen  
der Landeshauptstadt Salzburg

**Doreen Cerny**

Leiterin des Instituts für Impulse im Bildungsbereich und  
operative Leiterin für Forschungsorganisation an der  
Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

### Buchvorstellung durch die Autorin

**Elfriede Windischbauer**

Hochschulprofessorin für Didaktik des Sachunterrichts,  
der Geschichte und Politischen Bildung an der  
Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

**Anschließend laden wir zu einem Umtrunk.**

### Das neue Buch

Elfriede Windischbauer

**NeuGIERIGE Blicke**

Salzburg und die Zurschaustellung außereuropäischer  
Menschen im 19. und 20. Jahrhundert  
(Schriftenreihe des Stadtarchivs Salzburg 69)

2025, 160 Seiten, farbig bebildert

ISBN 978-3-900213-64-0

Preis 19 Euro

Die Neuerscheinung ist an diesem Abend  
zu einem Sonderpreis erhältlich.



## NeuGIERIGE Blicke

Es ist bekannt, dass in Metropolen wie Paris, Berlin, Brüssel oder Wien im 19. und frühen 20. Jahrhundert sogenannte *Völkerschauen* stattfanden. Aber auch in einer Provinzstadt wie Salzburg wurden zur Unterhaltung des einheimischen Publikums außereuropäische Menschen auf Jahrmärkten, in Zirkussen, Panoptiken und Restaurants ausgestellt. Der vorliegende Band erzählt die Umstände solcher Menschausstellungen anhand von über 40 konkreten Beispielen aus Salzburg. Dabei geht es um die Arbeits- und Lebensbedingungen der Ausgestellten, Geburten, Tod, Widerstand und um die neuGIERIGEN Blicke der Einheimischen. Ziel des Buches ist eine kritische Auseinandersetzung mit der kolonialen und rassistischen Praktik von Menschausstellungen.